



**CD/DVD der Woch**  
www.diewoch.de

**Agatha Christie: Das letzte Weekend**

Die Wellen peitschen gegen die hohen Klippen, der Wind heult über die See, Möwen umschwirren das exponierte kleine Schloss, das auf einer abgelegenen, einsamen Insel liegt. Das ist der Ort, an den verschiedene Menschen, die einander nicht kennen, bestellt wurden, um ein gemeinsames Wochenende zu verbringen. Bald wird auch der Grund für die Zusammenkunft klar: Alle sind sie des Mordes schuldig, wurden aber niemals von einem Gericht dafür bestraft. Eine unheimliche Stimme verkündet aus einem Lautsprecher die Anklagepunkte. Bald vollstreckt der geheimnisvolle Gastgeber die selbst ausgesprochenen Todesurteile, und die auf der Insel Gefangenen werden einer nach dem anderen durch einfallsreiche Mordmethoden hingerichtet. Angst macht sich breit, jeder verdächtigt jeden, keiner traut dem anderen mehr – und die zehn kleinen Holzfigürchen, die auf dem Esstisch stehen, verringern sich nach jedem Mord um jeweils ein Stück ...

Atmosphärisch, unheimlich, spannend, originalgetreu. So gestaltet sich diese seltene sowjetische Agatha-Christie-Adaption, die als kleines Meisterwerk betrachtet werden kann. Der bekannte Stoff „Und dann gabs keines mehr“ erlebte zahllose Verfilmungen. Doch Stanislaw Gowurichins Film ist bis heute der einzige, der sich an die ursprüngliche Romanfassung und an das originale Ende hält, während sämtliche andere Verfilmungen die Auflösung der Theaterversion zeigen. Kongenial besetzt mit den großen sowjetischen Leinwandstars jener Zeit, kommen die Darstellungen den Romanfiguren sehr nahe. Ein gruseliges, packendes und fesselndes Krimvergnügen!  
Agatha Christie: Das letzte Weekend, ca. 118 Minuten FSK: ab 12 Jahren, Sprache: Deutsch, Verkaufsstart 8. September. red./jb

**Sicher in St. Wendel**

**Infoveranstaltung „Fraktion in der Region“**

**ST. WENDEL** Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Fraktion in der Region“ der CDU-Landtagsfraktion informieren die innenpolitische Sprecherin der Fraktion, Ruth Meyer sowie Landespolizeipräsident Norbert Rupp und ein Vertreter der örtlichen Polizeiinspektion über das Thema „Sicher leben in St. Wendel“. Da-

bei stehen vor allem Fragen wie „Wie kann ich mein Haus gegen Einbruch sichern? Gibt es Gefahrenschwerpunkte und wenn ja, welche? Wie verhalte ich mich im Einbruchfall?“ im Vordergrund. Alle Bürger sind dazu am Montag, 28. September, 19 Uhr, ins Kulturzentrum St. Wendel-Alsfassen eingeladen. red./hr

**Arbeit am Limit**

**Nächste Vortragsveranstaltung der IHK Regional**

**ST. WENDEL** Wer immer am Limit fährt, läuft Gefahr, früher oder später zusammenzubrechen. Das gilt gleichermaßen für Menschen wie für Unternehmen. Gerät ein Unternehmen in Schwierigkeiten, bleibt das nicht ohne Auswirkungen auf die Mitarbeiter. Umso wichtiger ist es, dass die Unternehmensführung realistische Ziele setzt und eine darauf ausgerichtete Strategie entwickelt, die den unternehmerischen Erfolg mehr und die Mitarbeiter leistungsstark, motiviert und fit hält.

Regional St. Wendel Donnerstag, 1. Oktober, um 19 Uhr im Unternehmer- und Technologiezentrum (UTZ) Zentrum, Werschweilerstraße 40 in St. Wendel.

Unter dem Titel „Arbeit am Limit? Oder: stark im Job! Impulse für eine gesunde und leistungsfähige Unternehmensführung“ referiert Mark Brommenschel, der die wichtigsten Grundsätze „führungsgesunder Unternehmen“ aufzeigen und wertvolle Hinweise für die Umsetzung in die unternehmerische Praxis geben wird. Nach dem Vortrag wird zu einem kleinen Umtrunk eingeladen, bei dem ausreichend Gelegenheit zu vertiefenden Gesprächen sein wird. Anmeldung bei Heike Müller, Tel. (06 81) 95 20-701, heike.mueller@saarland.ihk.de. Der Eintritt ist frei. red./hr

**Termin am 1. Oktober**

Wie man ein Unternehmen in diesem Sinne noch besser aufstellen und Mitarbeiter nachhaltig motivieren und fit halten kann, steht im Mittelpunkt der nächsten Veranstaltung im Rahmen von IHK

**Säuglingspflege**

**Infoabend im Marienkrankenhaus St. Wendel**

**ST. WENDEL** Innerhalb der Eltern-Inforeihe „Immer wieder montags“ wird am Montag, 28. September, um 18 Uhr die stellvertretende Abteilungsleiterin für Neugeborene des Marienkrankenhauses St. Wendel, Nadine Hennes, Koordinatorin „Frühe Hilfen“, gemeinsam mit Nadine Andes, Hebamme, Wichtiges und Interessantes zum Thema „Säuglingspflege und Rooming-in“ berichten.

als nützlich“, – Diese und andere häufig gestellte Fragen zeigen, dass es auch heute noch viel Unsicherheit hinsichtlich der „richtigen“ Pflege des Neugeborenen und Kleinkindes gibt. Als spezielle Form der Zuwendung und des Körperkontaktes ist Säuglingspflege nicht nur „Körperpflege“ sondern sie fördert und stärkt die Beziehung zwischen Eltern und Kind.

Am Marienkrankenhaus St. Wendel gibt es schon seit vielen Jahren die Möglichkeit des Rooming-in, was auch von den meisten Müttern gerne angenommen wird. „Wann soll ich mein Kind baden“, „Ist das Eincremen für die sensible Haut des Babys eher schädlich

Alle werdenden Eltern sind zu diesem kostenlosen Infoabend sehr herzlich in die Aula der Fachklinik für Geriatrie Rehabilitation am Marienkrankenhaus, Am Hirschberg in St. Wendel, eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. red./ea



THW-Jugend: Der Landessieger 2015 kommt aus Freisen.

Foto: THW Freisen

**Freisen ist wieder Landessieger**

**THW-Jugend Freisen war bei Landesentscheid in Schwarzenholz erneut erfolgreich – Titel verteidigt**

**SCHWARZENHOLZ/FREISEN** Auch 2015 kommt der Sieger des Landesentscheids der THW-Jugend aus Freisen – Die THW-Jugend des Ortsverbandes Freisen konnte damit ihren Titel verteidigen. Alle zwei Jahre findet der Landesentscheid der THW-Jugend statt. Der Sieger vertritt dann im kommenden Jahr sein Bundesland beim Bundeswettkampf der THW-Jugend. In verschiedenen teils spielerischen Disziplinen mussten die Jugendlichen ihr Können

unter Beweis stellen. Zu den Aufgaben gehörte unter anderem der Bau einer Sitzkombination, das Ausleuchten der Einsatzstelle, die Erstversorgung und Rettung einer verletzten Person. Die Freisener THWler bewältigten diese Aufgaben beim diesjährigen Wettkampf, der in Saarwellingen-Schwarzenholz stattfand, wieder einmal am schnellsten. So konnte die Mannschaft in einer Spitzenzeit den Titel verteidigen. In 40 Minuten und 21 Sekunden sicherten sich die

Jungs aus Freisen die Fahrkarte zum Bundeswettkampf, der im nächsten Jahr in Neumünster in Schleswig-Holstein ausgetragen wird. Die Führung des Ortsverbandes Freisen sowie die Helfervereinigung Freisen gratulierten der Wettkampfmannschaft und ihrem Betreuer-Team und wünschten ein gutes Gelingen beim Bundeswettkampf.

Hendrik Keller, Jens Lehmann, Niklas Naumann, Patrick Schmitt, Jan-Niclas Schnur, Philipp Werth, Lauritz Wirtz und ihren Jugendbetreuern Philipp Becker, Nils Klos und Danny Heinrich.

**Weitere Platzierungen**

Auf den weiteren Platzierungen folgten die Jugendgruppen aus Wadern (zweiter Platz mit 49:40min), Saarwellingen (dritter Platz mit 52:20min), St. Wendel (vierter Platz mit 54:43min) und Homburg (fünfter Platz mit 93:44min). red./ea

**Mannschaft**

Die Wettkampfmannschaft bestand aus Philipp Hauptenthal, Niklas Willems, Nik Becker,

**Pflegestützpunkt besucht**

**Ministerin Bachmann und AOK-Landesgeschäftsführerin in Neunkirchen**

**NEUNKIRCHEN** Familienministerin Monika Bachmann hat im Rahmen ihrer Sommertour den Pflegestützpunkt im Landkreis Neunkirchen besucht und sich vor Ort über die Arbeit informiert und die neue, vom Ministerium herausgegebene „Patientenverfügung in Leichter Sprache“ vorgestellt.



Besuch im Pflegestützpunkt in Neunkirchen: (von links) Peter Vogt, Geschäftsführer des Pflegestützpunktes Neunkirchen, Christiane Firk, AOK-Landesgeschäftsführerin, Tobias Hans (Mdl), Monika Bachmann und Pflegeberater Harald Wagner.

Foto: AOK

Im Pflegestützpunkt Neunkirchen werden hilfe-, betreuungs- oder pflegebedürftige Bürger wohnortnah unter einem Dach, auf Wunsch auch im häuslichen Umfeld kompetent über Dienstleistungen zum Beispiel im Bereich der Sicherung der Häuslichkeit und der Pflege beraten. Die unabhängige, trägerneutrale und kostenlose Beratung erstreckt sich auf alle gesundheitsfördernden, präventiven, kurativen, rehabilitativen oder sonstigen medizinischen sowie pflegerischen und sozialen Hilfs- und Unterstützungsangebote. Sie beinhaltet auch die Beratung zur Auswahl und Inanspruchnahme von Sozialleistungen nach dem Sozialgesetzbuch. Im Pflegestützpunkt Neunkirchen sind fünf Pflegeberaterinnen und Pflegebera-

ter tätig. Im zweiten Halbjahr 2014 wurden 565 neue Klienten beraten. „Durch die Pflegestützpunkte ist im Saarland ein deutliches Plus an Beratung und Service für hilfe-, betreuungs- oder pflegebedürftige Menschen entstanden“, so Ministerin Bachmann. „Die bisher gemachten Erfahrungen führen zu der Erkenntnis: Rechtzeitige Beratung und Aufklärung der Betroffenen über Finanzierungs- und Hilfsmöglichkeiten können Entlastung und mehr Lebensqualität bringen. Ziel der Lan-

desregierung ist es, die Pflegestützpunkte zu regionalen Kompetenzzentren für die älter werdende Gesellschaft weiterzuentwickeln.“ Für AOK-Landesgeschäftsführerin Christiane Firk leiste der Pflegestützpunkt wertvolle Arbeit und unterstütze durch deren Fachkompetenz auch die Arbeit der Pflegekassen. Dafür bedankte sie sich bei Peter Vogt, Geschäftsführer des Pflegestützpunktes im Landkreis Neunkirchen für die hervorragende Arbeit seines Teams red./eck

**Schwerpunkt „Flüchtlingskrise“**

**SAARBRÜCKEN** Die September-Ausgabe des saarländischen Monatsmagazins saarland-journal.de, das wie der WOCHENSPIEGEL und DIE WOCH im SWV-Verlag erscheint, widmet sich dem Thema „Flüchtlingskrise“. Unter anderem gibt es Statements von fünf saarländischen Ministern sowie einen Überblick über Spendenmöglichkeiten. Das saarland-journal.de wird ab Dienstag, 29. September, verteilt und ist auch in allen Verlagsbüros erhältlich. ro

**DIE • WOCH**

**Verlagsbüro St. Wendel:**

Luisenstraße 24  
66606 St. Wendel  
Telefon (0 68 51) 93 36-0  
Telefax (0 68 51) 93 36-33

**Herausgeber:**  
Werbe Vertrieb Saar GmbH  
Bleichstraße 21-23  
66111 Saarbrücken  
Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

**Geschäftsführung:**  
Helmut Gebauer  
**Verlagsleiterin:**  
Carol-Monique Krummenauer

**Anzeigenleitung:**  
Günter Österreicher  
**Redaktionsleitung:**  
Dr. Thomas Trapp

**Lokalredaktion:**  
heiko.rennen@diewoch.de

**Anzeigenannahme schluss:**  
jeweils mittwochs, 11 Uhr

**Verbreitungsgebiet:**  
Gesamtes Saarland

**Verteilte Auflage:**  
534.095 Exemplare  
(Stand: 1. Januar 2015)

**Druck:**  
Saarbrücker Zeitung  
Verlag und Druckerei GmbH  
66117 Saarbrücken

**Vertrieb:**  
ABV Anzeigenblatt-Vertriebsgesellschaft mbH  
Bleichstraße 21-23  
66111 Saarbrücken  
Telefon (06 81) 3 88 02-245 u. 246

**Gültig ist die Preistaxe Nr. 11 vom 1. Januar 2015.**  
Kostenlose Verteilung.  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Gewähr.

**SCHNEIDER'S Getränke~Welt**

**Unser Wochenangebot vom 28.09. - 02.10.**

<b>S.PELLEGRINO</b> 6 x 1,00 l Pfand 2,40 € 1 ltr. = 1,27 € <b>6,99 €</b>	<b>GRAPIN MARIANNEN QUELLA oder RILCHINGER</b> 12 x 0,70 / 0,75 l Pfand 3,30 € 1 ltr. = 0,420,39 € <b>3,49 €</b>	<b>Weisensteiner</b> 3 x 12 x 0,70/0,75 l Pfand 9,90 € 1 ltr. = 0,240,22 € <b>5,98 €</b>
<b>MECK'S</b> versch. Sorten 6 x 0,33 l Pfand 0,48 € 1 ltr. = 2,27 € <b>4,49 €</b>	<b>Jahrbundbier oder Lager Hell</b> 20 x 0,50 l Pfand 3,10 € 1 ltr. = 1,55 € <b>15,99 €</b>	<b>Classic oder Medium</b> Nimm 3 - Zahl 2!
<b>Köstritzer</b> Kellerbier oder Schwarzbier 20 x 0,50 l Pfand 3,10 € 1 ltr. = 1,45 € <b>14,49 €</b>	<b>URPILS</b> 24 x 0,33 / 20 x 0,5 l Pfand 3,42 / 3,10 € 1 ltr. = 1,51 / 1,20 € <b>11,99 €</b>	<b>Stubbi</b> versch. Sorten 20 x 0,33 l Pfand 3,10 € 1 ltr. = 1,36 € <b>8,99 €</b>

**Marpingen** Berschweilerstr. 29 **Tholey** Metzter Straße 54 **St. Wendel** Linxweilerstr. 25 **Ottweiler** Saarbrücker Str. 113 **Oberthal** Hauptstraße 17 **Namborn** Hauptstraße 63

Preise gelten nur bei Abholung. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Zugaben solange Vorrat reicht.

**Jetzt für Kleiderbörse melden**

**Kita St. Anna St. Wendel lädt am 5. Oktober ein**

**ST. WENDEL** Der Förderverein der Kindertageseinrichtung St. Anna - St. Wendel veranstaltet am Sonntag, 5. Oktober, von 13.30 bis 16.30 Uhr im Kulturzentrum Alsfassen wieder eine Verkaufsbörse unter dem Motto „Alles rund ums Kind“.

An rund 30 Verkaufstischen werden vor allem Kinderbekleidung, Kinderfahrzeuge, Spielwaren, Bücher, Mobiliar und Sportartikel angeboten. Wie jedes Jahr werden kostenlose Plätze für einen Kinderflohmarkt zur Verfügung gestellt. Die Tischmiete für einen Verkaufsstand beträgt 8 Euro. Der Förderverein selbst sorgt an diesem Nachmittag für das leibliche Wohl der Besucher und bietet eine Kinderbetreuung an, damit die Eltern in Ruhe stöbern können. Der Erlös dieser Börse kommt

ausschließlich der Kindertageseinrichtung zugute. Reservierungen werden nur noch per Vorkasse durch Überweisung entgegengenommen. Wer reservieren möchte, meldet sich zwischen 9 bis 13 Uhr unter Tel. (0 68 51) 8 13 20. Die Bankdaten werden dann telefonisch mitgeteilt. Die Tischreservierungen für den Kinderflohmarkt sind kostenlos. red./ea